



Zuckerrübenschnitzel getrocknet

Nebenprodukt von Beta vulgaris L. (Trockenschnitzel)



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Zuckerrübenschnitzel sind die verbleibenden Rückstände nach dem Auswaschen des Zuckers mit heissem Wasser aus den zerkleinerten Rüben. Die Trockenschnitzel entstehen durch Trocknung auf ~90 % TS. Zur verbesserten Transport- und Lagerbarkeit werden Trockenschnitzel in der Regel pelletiert.

Zuckerrübenschnitzel sind ein rohfaserreiches, proteinarmes Futtermittel. Die Faserfraktion ist jedoch nicht lignifiziert, ihre Hauptbestandteile bilden Pektine und Hemicellulosen. Deshalb ist ihre Verdaulichkeit recht gut, und Zuckerrübenschnitzel stellen vor allem für den Wiederkäuer ein geeignetes, im Pansen langsam abgebautes Energie-Futtermittel dar.

Zuckerrübenschnitzel haben einen hohen Ca-Gehalt. Dieser stammt von Kalkmilch, die bei der Zuckergewinnung zum Klären des Zuckersaftes zugesetzt wird.

Zuckerrübenschnitzel werden gerne gefressen. Im Verdauungstrakt bzw. bei Wasserzusatz quellen sie stark auf.

Futtermittelkatalog



Besondere Inhaltsstoffe

Zum Teil wird vor dem Trocknen Melasse zugesetzt (dann spricht man von melassierten Trockenschnitzeln). Die Höhe der Melassezugabe ist entscheidend für den Zuckergehalt und sollte bekannt sein.

Mögliche Qualitätsprobleme

–

Verarbeitung

Pelletierte Trockenschnitzel müssen als Bestandteil von Mischfutter vermahlen werden. Bei einer Verabreichung als Einzelfuttermittel an Monogastrier werden sie in der Regel vorgängig in Wasser aufgequollen.

Anwendung

Zuckerrübenschnitzel werden fast ausschliesslich als Wiederkäuerfutter verwendet. In Mischfutter werden sie mit geringem Anteil als diätetisch günstig wirkende Komponente (Quellvermögen, fermentierbare Substanzen) eingesetzt oder dort, wo keine hohe Energiekonzentration gefordert wird (z.B. Alleinfutter für niedertragende Sauen).

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	5	Ferkel	5	Küken	0	Pferd	10
Aufzucht	20	Jager	10	Junghennen	0	Kaninchen	20
Rindviehmast	30	Mast	10	Legehennen	0		
Milchvieh	30	Muttersauen	15	Mast	0		

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016